

FUSSBALL

Crayton zu Concordia Basel

Louis Crayton (27) stösst in der 2. Phase der Challenge-League zu Concordia Basel. Die Basler verpflichteten den Torhüter der liberianischen Nationalmannschaft bis Saisonende 2005, nachdem ihr bisheriger Ersatzgoalie Stefano Cocchi aus Studiengründen in die Südschweiz zurückgekehrt ist. Crayton spielte in der Schweiz bereits für Luzern, GC, Schaffhausen, Wangen bei Olten und YF Juventus ZH. Er bildet in Zukunft zusammen mit Riccardo Meili das Goaliespann bei «Congeli».

Gerets mistet aus

Trainer Erik Gerets vom abstiegsbedrohten 1. FC Kaiserslautern zog die Zügel vor dem Rückrundenstart in eineinhalb Wochen noch einmal kräftig an und verbannte gleich drei prominente Profis aus dem Kader. Der Coach plant ab sofort nicht mehr mit dem Ex-Internationalen Steffen Freund, dem früheren Kapitän Thomas Hengen und Mittelfeldspieler Markus Anfang.

Lawrie Sanchez neuer Nationaltrainer Nordirlands

Lawrie Sanchez (44) wird Nationaltrainer Nordirlands. Er tritt die Nachfolge von Sammy McIlroy an, der nach der verpassten Qualifikation für die EM 2004 und einer katastrophalen Serie von 14 Spielen ohne Torerfolg zurückgetreten war.

Ole Gunnar Solskjär muss erneut unters Messer

Manchester United wird voraussichtlich bis Saisonende auf die Dienste von Ole Gunnar Solskjär verzichten müssen. Der Norweger muss sich erneut einer Knieoperation unterziehen. Der 30-Jährige ist wegen einer Knieverletzung bereits seit Mitte September zum Zuschauen verurteilt.

Bianchi zum zweiten Mal «Klub-Trainer des Jahres»

Der «Klub-Trainer des Jahres» heisst zum zweiten Mal nach 2000 Carlos Bianchi. Der 54-jährige Argentinier, der mit den Boca Juniors aus Buenos Aires den nationalen Titel, die Copa Libertadores und gegen die AC Milan auch den Weltcup gewonnen hat, wurde in der vom internationalen Verband für Fussball-Geschichte und Statistik (IFFHS) durchgeführten Umfrage zur Nummer 1 gewählt.

SPORT IN KÜRZE

Basel erreicht Modus-Diskussion

EISHOCKEY – Dem Antrag des EHC Basel betreffend einer ausserordentlichen Nationalliga-Versammlung noch vor dem nächsten ordentlichen Termin (28. Februar) wurde entsprochen. Am 5. Februar wird nun in Zug über eine Änderung des aktuellen NLA- und NLB-Modus beraten.

Basel will erreichen, dass der 13. der NLA nicht direkt absteigt, sondern die Chance erhält, sich den Klassenerhalt im Duell mit einem NLB-Klub zu sichern. Basel reichte einen solchen Antrag bereits letzten Sommer ein, damals wurde die Idee verworfen. Für eine Modusänderung während der laufenden Saison bedarf es einer Dreiviertel-Mehrheit.

Biathlon: Weltcup Antholz – Resultate

Antholz (It), Weltcup, Frauen, 15 km: 1. Anna Bogali (Russ) 43:42/0 Strafinuten, 2. Svetlana Ischmuratowa (Russ) 0:54 zurück/1, 3. Anna Murinova (Silk) 1:36/0, 4. Simone Denkinger (De) 1:41/2, 5. Olga Pilewa (Russ) 1:43/1, 6. Corinne Niogret (Fr) 2:49/4, – WC-Stand (13/27): 1. Liv Grete Poirée (No) 471, 2. Pilewa 427, 3. Uschi Disl (De) 417, 4. Sandrine Bailly (Fr) 404, 5. Martina Glagow (De) 399, 6. Katrin Apel (De) 363.

FIS-Slalom Folgaria – Resultate

Folgaria (It), Männer, FIS-Slalom: 1. Cristian Deville (It) 1:50,16, 2. Matteo Nana (It) 0:11 zurück, 3. Luca Tiezza (It) 0:26, Ferner: 6. Urs Imboden (Sz) 1:09,7, Michael Weyeremann (Szl) 2:24, 8. Raphael Fässler (Sz) 2,29.

FIS-Riesenslalom Les Saisies – Resultate

Les Saisies (Fr), Frauen, FIS-Riesenslalom: 1. Estelle Pecherand (Fr) 2:07,80, 2. Anna Prchal (Ka) 0:11, 3. Virginie Costerg (Fr) 0:60, Ferner: 7. Alta Camasral (Sz) 1:06, 11. Sabine Briand (Sz) 2:01, 13. Eliane Volken (Sz) 2,30.

Klare Verhältnisse

Favoriten setzten sich am dritten Turniertag bei den Australian Open durch

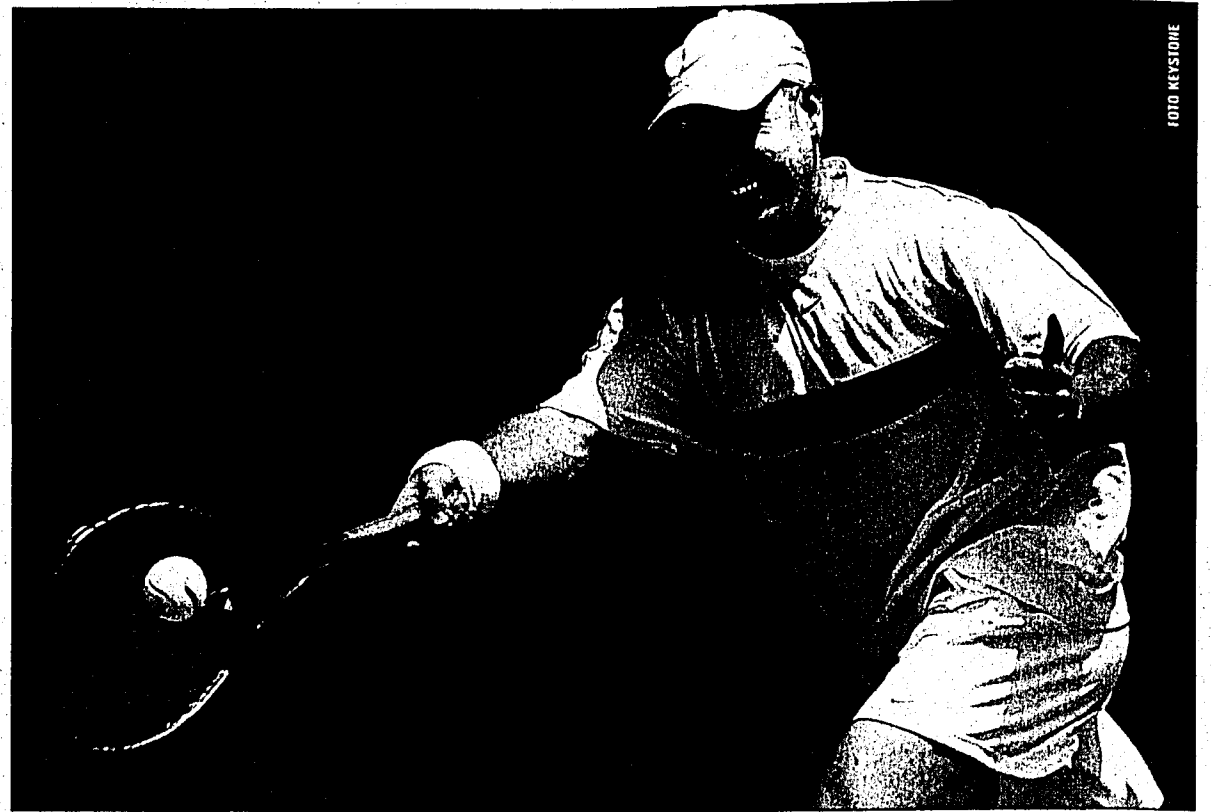
MELBOURNE – Die Nummer Eins des Turniers und der Titelverteidiger haben sich am Mittwoch in der zweiten Runde der Australian Open keine Blösse gegeben.

Andy Roddick erzielte beim 6:2, 6:2, 6:3 gegen Bohdan Ulihrach (CZE) 20 Asses und gab im dritten Satz bei seinem ersten Service keinen einzigen Punkt ab. Vorjahressieger André Agassi setzte sich gegen Ulihrachs Landsmann Tomas Berdych in 1:22 Stunden mit 6:0, 6:2, 6:4 durch. Gustavo Kuerten (BRA/19) beendete mit einem Viersatzsieg gegen Ivan Ljubicic (CRO) seine Negativserie in Australien und steht erstmals in der dritten Runde. Der Brasilianer war bisher bei sieben Anläufen in Melbourne entweder zum Auftakt (zweimal) oder in Runde zwei (fünfmal) gescheitert.

Agassi baut Siegesserie aus

Ganz anders sieht da die Bilanz von André Agassi aus, der das Turnier 2000, 2001 und 2003 gewann. 2002 fehlte er wegen einer Verletzung. «Das war richtig gut heute. Ich glaube, da waren eine Menge guter Bälle dabei, von beiden Seiten», so der Titelverteidiger, der in Melbourne nun seit nicht weniger als 23 Spielen ungeschlagen ist.

In der jetzigen Form ist der fünfte Australien-Titel für den US-Amerikaner, der in Melbourne erst-



Turnierfavorit André Agassi ist am Australian Open seit nunmehr 23 Spielen ungeschlagen.

mals 1995 triumphierte, jedenfalls keine Utopie.

Henin-Hardenne erfolgreich

Nichts «anbrennen» liess auch Justine Henin-Hardenne. Die Nummer Eins der Damen schlug ihre Jugendfreundin Camille Pin (FRA) 6:1, 6:4. Für die Belgierin war der Sieg nach eigenen Angaben aber

schwerer, als es schien: «Ich war zwei oder drei Tage krank, war müde und ohne Energie. Ich bin froh, dass ich das Match in zwei Sätzen gewonnen habe.»

Amelie Mauresmo (FRA/4) schoss Ludmila Cervanova (SVK) mit 6:0, 6:2 vom Platz und meinte danach, die Chancen stünden gut, dass sie heuer ihren Final-Einzug

von 1999 noch übertreffen könnte.

«Ich spüre, dass es eine Möglichkeit geben könnte, das Turnier zu gewinnen. Nicht nur, weil einige Spielerinnen fehlen, sondern auch, weil ich mich gut fühle und mein Spiel besser und besser wird», so Mauresmo. Lindsay Davenport (USA/5) setzte sich gegen Emilie Loit (FRA) 6:3, 3:6, 6:0 durch.

Sieg knapp verfehlt

Schweizer Trio beim Sechstages-Rennen in Stuttgart Zweite

STUTT GART – Die Schweizer Bruno Risi, Kurt Betschart und Franco Marvulli liessen sich beim Sechstages-Rennen in Stuttgart den Sieg wegschnappen. Dank einem Überraschungsangriff in der Schlussphase gewannen die deutschen Andreas Kappes, Andreas Beikirch und Gerd Dörich.

In einem packenden Finale wechselte mehrfach die Führung in der Gesamtwertung zwischen dem deutschen Trio und den Schweizern. Mit ihrer unerwarteten Attacke 17 Runden vor Schluss legten die Einheimischen dann die Basis zum Erfolg. Sie fuhren eine halbe Runde Vorsprung heraus. Davon retteten sie vor den heranstürmenden Schweizern 20 Meter ins Ziel. Somit sicherten sich automatisch die Höchstpunktzahl in den letzten beiden Wertungen und lagen in der Endabrechnung letztlich sieben Zähler in Front.

Stuttgart (De), Sechstages-Rennen

Schlussklassament: 1. Andreas Kappes/Andreas Beikirch/Gerd Dörich (alle De) 476 Punkte, 2.



Wurden im Finale noch abgefangen: Bruno Risi und Kurt Betschart.

Bruno Risi/Kurt Betschart/Franco Marvulli (alle Sz) 469, Fünf Runden zurück: 3. Jean-Pierre van Zyl/Matthew Gilmore/Marty Nothstein (SA/Be/USA) 353, Sechs Runden zurück: 4. Sven Teutenberg/Lars Teutenberg/Frank Kowalschitsch (alle De) 250, Sieben Runden zurück: 5. Guido Fulst/Thorsten Rund/Alexander Aeschbach (De/De/Sz) 144, Neun Runden zurück: 6. Giovanni Lombardi/Marco Villa/Ivan Quaranta (alle It) 222.

Delgado und Rossi bald Italiener

EU-Gleichstellung wirkt sich auf Super League aus

BASEL – Die Gleichstellung von EU-Bürgern mit Schweizern könnte in der Super League doch grössere Auswirkungen haben als vom Verband erwartet. Beim FC Basel bemühen sich mit Matias Delgado und Julio Hernan Rossi gleich zwei Ausländer um einen EU-Pass.

Gemäss der «Basler Zeitung» soll der Argentinier Delgado schon in der nächsten Woche einen italienischen Pass erhalten, weil einer seiner Grossväter aus Pescara stammt. Als «Italiener» würde Delgado das

Ausländer-Kontingent der Basler nicht mehr belasten und damit Platz für einen weiteren Zuzug aus einem Nicht-EU-Land machen.

Rossi stellte Antrag

Das gleiche Verfahren hoffen die Basler auch bei Rossi anwenden zu können. Auch Delgados Landsmann soll italienische Wurzeln haben, wie der Name unklar verrät. Der Stürmer soll ebenfalls bereits einen Antrag auf die italienische Staatsbürgerschaft gestellt haben.

Die Präsidenten der Super und

Challenge League hatten am letzten Freitag beschlossen, die bilateralen Verträge mit der EU sofort umzusetzen. Weil zurzeit nur drei Profis aus EU-Ländern in der Super League aktiv sind, schien dieser Beschluss ohne grosse Tragweite zu sein. Das Basler Beispiel könnte nun Schule machen.

Jeder Verein darf ab sofort unbeschränkt viele EU-Ausländer einsetzen. Zudem darf er fünf weitere Spieler aus dem übrigen Ausland gleichzeitig auf dem Spielfeld haben und zwei zusätzliche auf die Matchkarte setzen.

AUSTRALIAN OPEN

Grand-Slam-Turnier (14,7 Mio. Dollar/Hart), Männer-Einzel, 2.Runde: Andy Roddick (USA/1) s. Bohdan Ulihrach (Tsch) 6:2, 6:2, 6:3, Andre Agassi (USA/4) s. Tomas Berdych (Tsch) 6:0, 6:2, 6:4, Sébastien Grosjean (Fr/9) s. Jan-Michael Gambill (USA) 6:4, 6:3, 6:2, Paradorn Srichaphan (Thai/13) s. Jérôme Golmard (Fr) 6:3 w.o. Sjeng Schalken (Hol/16) s. David Ferrer (Sp) 6:3, 6:2, 5:7, 6:1, Gustavo Kuerten (Br/19) s. Ivan Ljubicic (Kro) 7:5, 6:7 (5:7), 6:4, 6:3, Taylor Dent (USA/27) s. Juan Ignacio Chela (Arg) 3:6, 6:4, 4:6, 7:6 (7:4), 7:5, Robby Ginepri (USA/32) s. Chris Guccione (Au) 6:4, 6:3, 6:3, Marat Safin (Russ) s. Jarkko Nieminen (Fi) 7:6 (7:5), 6:4, 4:6, 6:4, James Blake (USA) s. Nicolas Lapentti (Eku) 6:3, 7:6 (7:4), 2:6, 6:1, Dominik Hrbaty (Slk) s. Gaston Gaudio (Arg) 6:1, 7:5, 6:0, Thomas Enqvist (Sch) s. Karol Beck (Slk) 7:5, 4:6, 6:3, 6:4, Todd Martin (USA) s. Ivo Karlovic (Kro) 7:6 (7:4), 7:6 (7:4), 7:6 (9:7), Nicolas Escudé (Fr) s. Robin Söderling (Sch) 6:3, 7:6 (7:4), 6:4, Jürgen Melzer (Ö) s. Galo Blanco (Sp) 6:3, 6:4, 6:3, Olivier Patience (Fr) s. Nikolaj Dawidenko (Russ) 7:6 (7:2), 6:7 (7:9), 6:3, 6:2.

Frauen-Einzel, 2.Runde: Justine Henin-Hardenne (Bel/1) s. Camille Pin (Fr) 6:1, 6:4, Amélie Mauresmo (Fr/4) s. Ludmila Cervanova (SVK) 6:0, 6:2, Lindsay Davenport (USA/5) s. Emilie Loit (Fr) 6:3, 3:6, 6:0, Vera Swonarowa (Russ/11) s. Melinda Czink (Un) 7:5, 6:4, Alicia Molik (Au) s. Daniela Hantuchova (Slk/15) 6:4, 6:3, Eleni Daniilidou (Grie/19) s. Cara Black (Sim) 3:6, 6:0, 6:1, Claudine Schaul (Lux) s. Jelena Bowina (Russ/21) 6:4, 6:3, Petra Mandula (Un) s. Magdalena Maleeva (Bul/24) 6:7 (5:7), 6:2, 6:3, Svetlana Kusnezowa (Russ/30) s. Antonella Serra Zanetti (It) 7:6 (7:0), 6:4, Fabiola Zuluaga (Kol/32) s. Mariana Diaz-Oliva (Arg) 6:3, 6:4, Mara Santangelo (It) s. Barbara Schett (Ö) 7:6 (7:3), 0:6, 6:3, Laura Granville (USA) s. Evic Dominikovic (Au) 6:2, 2:6, 6:1, Aniko Kapros (Un) s. Samantha Stosur (Au) 6:3, 6:1, Anabel Medina Garrigues (Sp) s. Juliana Fedak (Ukr) 6:2, 2:6, 6:3, Jill Craybas (USA) s. Jelena Jankovic (Ser) 6:4, 2:6, 8:6, Nicole Pratt (Au) s. Akiko Morigami (Jap) 1:6, 6:3, 6:3.

Männer-Doppel, 1.Runde: Andre Sa/Flavio Saretta (Br) s. Yves Allegro/Roger Federer (Sz) 6:4, 6:4.

Frauen-Doppel, 1.Runde: Barbara Schett/Patty Schnyder (Ö/Sz/15) s. Anseyl Cargill/Ashley Harkleroad (USA) 6:3, 7:6 (7:2), Emmanuelle Gagliardi/Roberta Vinci (Sz/It) s. Silvija Talaja/Andrea Vanc (Kro/Rum) 6:4, 6:2, Martina Navratilova/Lisa Raymond (USA/2) s. Seiko Okamoto/Ryoko Takemura (Jap) 6:0, 6:1.

ANZEIGE

AUSVERKAUF
Letzte Tage

50%

RECHSTEINER
schuhe • mode • sport

Stolle 31-33 / Vorkuz / Tel. +423/232 12 17
info@rechstene.ch / www.rechstene.ch